

STUDIO FÜR NEUE MUSIK

Aufsehenerregende amerikanische Uraufführungen im Apollotheater Siegen

Wenn am 22. Januar das Apollotheater Siegen um 20 Uhr seine Türen für das Projekt „Bridges of Sound“ öffnet, erwartet die Krönchenstadt ein ganz und gar spektakuläres Konzert, in dessen Zentrum Uraufführungen von Werken zweier der bedeutendsten lebenden amerikanischen Komponisten stehen. Wie kommt es, dass ein solches Ereignis, das man normalerweise in New York oder Berlin erwarten würde, ausgerechnet in Siegen stattfindet?

- Die Veranstaltung, eine Kooperation zwischen dem Apollotheater, dem „Studio für Neue Musik“ der Universität und der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft Siegen-Wittgenstein, entspringt der Initiative des Siegener Musikprofessors Martin Herchenröder, der seit 2008 regelmäßig als Gastprofessor in den USA arbeitet und dort Kontakte zu einigen der großen Musikhochschulen aufgebaut hat. Seither spielt im *Studio für Neue Musik* der Universität Siegen der Austausch mit der amerikanischen Musikszene eine große Rolle – jedes Jahr kommen Interpreten und Komponisten aus den Vereinigten Staaten auf ihren Europareisen zu Konzerten, Vorträgen und Meisterklassen nach Siegen und machen Studierende und Publikum mit der vielfältigen zeitgenössischen Musik ihres Heimatlandes bekannt.

- Dabei wurde deutlich, dass es, u.a. bedingt durch die Exilierung Tausender Musiker zwischen 1933 und 1945, ein besonders enges, wenig bekanntes Beziehungsnetz deutscher und amerikanischer Musik gibt. So entstand die Idee zu diesem Konzert: durch die Aufführung von Musik amerikanischer und deutscher Komponisten, die eine Beziehung zum jeweils anderen Land haben, die gleichzeitige Aktualität und geschichtliche Tiefendimension dieser deutsch-amerikanischen Musikbeziehung, „Klangbrücken“ erlebbar werden zu lassen.

Ein besonderes Gewicht bekommt der Abend dadurch, dass das *Studio für Neue Musik* dem deutsch-amerikanischen Komponisten Samuel Adler, einem der ganz Großen der älteren Komponistengeneration in den Vereinigten Staaten, einen Auftrag über ein neues Werk erteilt hat, das in diesem Konzert uraufgeführt werden wird. Adler musste als Sohn jüdischer Eltern 1939 mit zehn Jahren aus Deutschland fliehen und wurde in den USA berühmt als Komponist und Hochschullehrer – heute lehrt er an der Juilliard School of Music in New York. Der Universität Siegen ist er durch mehrfache Besuche mit Vorträgen, Meisterklassen und Konzerten seit Jahren eng verbunden.



Die zweite amerikanische Uraufführung stammt von der derzeit wohl erfolgreichsten Komponistin der USA, Augusta Read Thomas. Ihre Musik wird weltweit von den besten Orchestern (Chicago Symphony, Berliner Philharmoniker usw.) aufgeführt; mit praktisch allen bedeutenden Dirigenten der Gegenwart (u.a. Daniel Barenboim, Lorin Maazel) hat sie bereits zusammengearbeitet. Ihr Klavierstück „Starlight Ribbons“, das virtuos mit Elementen von Jazz, Improvisation, *minimal music* und Avantgarde jongliert, wird seine amerikanische Uraufführung erst im Mai bei den Barge Music Concerts in New York haben – die Welturaufführung findet in Siegen statt.

Das gesamte Programm zeichnet sich durch seine unakademische Vielfalt, eine vitale rhythmische Energie, berückende Klangpracht und frischen melodischen Erfindungsreichtum aus. Da außerdem noch zwei deutsche Werke (je ein kurzes Solostück für Klavier und Flöte von Martin Herchenröder) ihre Uraufführung und ein weiteres amerikanisches (ein Duo von Gunther Schuller) seine europäische Erstaufführung erleben werden, hat der Westdeutsche Rundfunk entschieden, dass er das Programm für sein drittes Hörfunkprogramm mitschneiden wird.

Als Interpreten für diesen besonderen Musikabend wurden zwei der ausgewiesenen Musiker ihres Faches gewonnen: Michael Faust, Soloflötist beim WDR-Sinfonie-Orchester und Professor an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, einen der gefragtesten Flötisten nicht nur im Bereich der Neuen Musik (u.a. schrieb Mauricio Kagel ihm ein Konzert), und Paulo Alvares, Professor an der Musikhochschule Köln, Mitglied im Ensemble musikfabrik NRW und weltweit bekannt für seine engagierte, virtuose und kreative Gestaltung zeitgenössischer Klaviermusik. Beide haben gewichtige künstlerische Beziehungen in die USA und freuen sich sehr, bei dem Projekt dabei zu sein.



Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung, die Sparkasse Siegen und das RWE.

PROVINZIAL

Kulturstiftung der
Westfälischen Provinzial Versicherung

 **Sparkasse
Siegen**

VORWEG GEHEN

STUDIO FÜR NEUE MUSIK

Mittwoch, 22. Januar 2014, 20 Uhr, Apollotheater

Universität Siegen - Studio für Neue Musik in Zusammenarbeit mit dem Apollotheater Siegen und der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft Siegen-Wittgenstein

WDR-3-Live-Mitschnitt

Bridges of Sound – New Music for Flute and Piano from America and Germany

Klangbrücken – Neue Musik für Flöte und Klavier aus Amerika und Deutschland

Werke von Samuel Adler (Auftrag des Studios für Neue Musik der Universität Siegen, Uraufführung), John van Buren, Elliott Carter, Martin Herchenröder (Uraufführung), Robert HP Platz, Gunther Schuller (Europäische Erstaufführung) und Augusta Read Thomas (Uraufführung)

Michael Faust, Flöte

Paulo Alvares, Klavier

Eintritt: 19,- / 11,- (ermäßigt)

Vorverkauf: Apollotheater Siegen